

Unkraut- und Hirsebekämpfung

Mit den Niederschlägen um die Monatswende ist der Mais sehr gleichmäßig und zügig aufgelaufen. Wenn in der kommenden Woche die Nachtfrostgefahr vorüber ist, können die Herbizide in einer Einmalstrategie im Drei- bis Vierblatt-Stadium des Maises eingesetzt werden. Der Mais sollte eine gute Wachsschicht haben (ein Tag Sonne nach Niederschlägen). Einsatzbedingungen über 25 °C bzw. große Temperaturschwankungen vom Tag zur Nacht reduzieren die Verträglichkeit der Maßnahme, insbesondere bei Sulfonyl-Kombinationen.

Obwohl die Versiegelung gegen die zweite Hirsewelle bei trockenen Bedingungen etwas reduziert sein könnte, sollte aktuell nicht auf die Bodenherbizide verzichtet werden. Die TBZ-haltigen Produkte unterstützen die Blattwirkung der Mischungspartner in den Pack-Kombinationen.

Wenn in einer geplanten Spritzfolge die erste Teilmenge der Herbizidmaßnahme mit guten Wirkungsgraden erfolgt ist, kann mit der Nachlage zur Versiegelung der Flächen noch gewartet werden.

Aus Gründen des vorbeugenden Gewässerschutzes hat die Syngenta Agro GmbH für ihre Maisherbizide eine neue Empfehlung entwickelt. Auf grundwassersensiblen Flächen sollte auf den Bodenwirkstoff S-Metolachlor (Dual Gold oder Gardo Gold) verzichtet werden. Eine Fläche ist grundwassersensibel, wenn alle der drei folgenden Kriterien vorliegen: Sandige Böden (Sandgehalt > 80 %), hoher Grundwasserstand (< 3 m), Winterniederschläge langjährig >200 mm (November-Februar). Dort sollten andere Bodenpartner kombiniert werden, z.B. Spectrum Gold.

Breite Mischverunkrautung + Hirsen + Gräser

inkl. große Hühnerhirse, Borstenhirse, Gräser

Elumis Spectrum Gold Pack

oder

Calaris forte

+ schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz

MaisTer power Aspect Pack

Elumis * + Spectrum Gold

1,2-1,5 l + 1,6-2,0 l/ha

10 m
1[^]/5/5

Calaris + Milagro forte extra Peak *

1,0 l + 0,5 l + 20 g/ha

10 m
1[^]/5/5

MaisTer power + Aspect

1,25-1,5 l + 1,25-1,5 l/ha

10 m
1[^]/5/5

Gewässerabstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Breite Mischverunkrautung + Hirsen (Sulfonyl-freie Lösungen)

Mischverunkrautung inkl. alle Hirsearten

Laudis + Spectrum Gold

Laudis + Spectrum Gold

2,0 l + 2,0 l/ha

10 m
1[^]/5/5

(sehr verträgliche Herbizidkombination)

Mischverunkrautung inkl. Hühnerhirse

ACDC

Calaris + Dual Gold + Zeagran ultimate

1,0 l + 1,0 l + 0,5 l/ha

10 m
1[^]/5/5

Mögliche Sulfonyl-haltige Ergänzungen (gegen Gräser)

Ackerfuchsschwanz, Rispe, große Hirsen, Getreideaufschlag...

(bei Ackerfuchsschwanz / Quecke Motivell forte 0,75 l/ha)

Motivell forte *

0,5-0,75 l/ha

5 m
1[^]/1[^]/5

Rispe, Hirsen, Getreideaufschlag...

Cato + FHS

40 g + 0,24 l/ha

5 m
1[^]/1[^]/5

(z. B. Mais nach Mais mit Nicosulfuroneinsatz im Vorjahr)

Ackerfuchsschwanz, Rispe, große Hirsen, Getreideaufschlag, Knöteriche, Ackerwinde, Ampfer...

Milagro forte extra Peak *

0,5 l + 20 g/ha

5 m
1[^]/1[^]/5

* = Nicosulfuron-Auflage (nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche) + Peak-Auflage (nur alle 3 Jahre auf der selben Fläche)

Laudis ist nur in Mischung mit Motivell forte oder Milagro forte ohne Peak freigegeben

[^] = länderspez. Mindestabstand

☎ Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten)

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG